



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 30.01.2024
– Auszug aus Drucksache 19/377 –**

**Frage Nummer 23
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Gabriele
Triebel**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Geld für das Programm „gemeinsam.Brücken.bauen“ insgesamt (bitte nach Bund und Freistaat getrennt angeben, aufgeschlüsselt nach Jahren und den Bereichen Lernförderung und Sozialkompetenzförderung) den verschiedenen Schularten zur Verfügung gestellt wurde, wie viel Geld wurde bisher abgerufen und beabsichtigt die Staatsregierung, das Programm weiterzuführen?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Das Programm „gemeinsam.Brücken.bauen“ wurde vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Jahr 2021 aufgrund der einmaligen und außerordentlichen Krise der Coronapandemie aufgesetzt, um Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, etwaige durch die Schulschließungen und Phasen des Distanzunterrichts entstandene Lernrückstände und psychosoziale Belastungen zu bewältigen.

Die Umsetzung des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ war ursprünglich für zwei Schuljahre (2021/2022 und 2022/2023) konzipiert, wurde dann um das Schuljahr 2023/2024 verlängert. Für das Programm wurden Mittel aus dem befristet angelegten Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ i. H. v. 158 Mio. Euro und zusätzliche Landesmittel im Gesamtumfang von 52 Mio. Euro bereitgestellt.

Eine Aufschlüsselung des Mittelabflusses nach den Bereichen Lern- und Sozialkompetenzförderung ist nicht möglich, da beispielsweise der Baustein Tutorenprogramm sowohl lern- als auch sozialkompetenzförderlich ist.

Zum Stichtag 31.12.2023. ergibt sich insgesamt ein Mittelabfluss von rund 170 Mio. Euro. Die verbleibenden Mittel stehen noch für den Rest des Schuljahres 2023/2024 zur Verfügung. Mit Ende des Schuljahres 2023/2024 wird „gemeinsam.Brücken.bauen“ abgeschlossen.